

Gebiet Chirurgie

Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für den/die Facharzt/Fachärztin für Allgemeinchirurgie

(Allgemeinchirurg/Allgemeinchirurgin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Chirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 18 Monate in Orthopädie und Unfallchirurgie abgeleistet werden • müssen 18 Monate in Viszeralchirurgie abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung	
---	--

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie			
Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie			
Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien			<ul style="list-style-type: none"> - Patientenrechtegesetz (§§630a-h BGB) - Transplantationsgesetz (TPG) - Transfusionsgesetz (TFG) - Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV) - Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) - Grundlagen Vergütungssysteme, z. B. DRG, EBM, GOÄ, BG - relevante Leitlinien und Empfehlungen der DGCH und ihrer Tochtergesellschaften - fachspezifische berufspolitische Strukturen nach Zuständigkeiten und Kompetenzen, z. B.: Ärztekammer, DGCH, BDC, AWMF - Aufgaben der Gutachterkommissionen/Schlichtungsstellen für ärztliche Haftpflichtfragen
	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen		<ul style="list-style-type: none"> - atraumatische Präparation - Wundverschluss, z. B. mit Naht, Klammern und Klebstoff - chirurgische Knoten mit Hand und Instrumenten - verschiedene chirurgische Nahttechniken <ul style="list-style-type: none"> · atraumatische und „traumatische“ Nähte · Einzelknopfnah und fortlaufende Naht · Rückstichnähte · Intrakutannaht - verschiedenartige Nahtmaterialien
	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen		<ul style="list-style-type: none"> - perioperative Antibiotikaprophylaxe - OP-Lagerung in Abhängigkeit vom OP-Gebiet in interdisziplinärer Zusammenarbeit - Bluteleere und Blutsperre unter Beachtung von Kontraindikationen - chirurgische Händedesinfektion - präoperative Hautdesinfektion am Patienten
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände			<ul style="list-style-type: none"> - Gips- und Verbandtechniken, Orthesen, - Kenntnis der Komplikationen, Notwendigkeit der Überwachung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in Stichpunkten, max. 50 Wörter
	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen		
Wundheilung und Narbenbildung			<ul style="list-style-type: none"> - Stadien der Wundheilung - Einflussmöglichkeiten auf Narbenbildung
	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie		<ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik und Therapie bei komplikativem Verlauf
	Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden		<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene gängige Behandlungstechniken bzw. Alternativmethoden bei Komplikationen
Grundlagen der medikamentösen Tumorthherapie			<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Tumorboard und interdisziplinärer Zusammenarbeit
	Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		<ul style="list-style-type: none"> - Schmerztherapie - supportive Therapie - palliative Behandlungsmaßnahmen inkl. operativer Therapie - Symptomkontrolle (Inappetenz, Atemnot, Fatigue, Nausea etc.)
Scoresysteme und Risikoeinschätzung			
Lokalanästhesie und Schmerztherapie			
	Lokal- und Regionalanästhesien		<ul style="list-style-type: none"> - z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Oberflächenanästhesie · Infiltrationsanästhesie · periphere Nervenblockaden z. B. Oberst-Leitungsanästhesie - Komplikationsmanagement
	Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände		
	Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen		
	Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen		<ul style="list-style-type: none"> - interdisziplinäre Schmerztherapie auch bei chronischen Schmerzpatienten - Differenzierung verschiedener Schmerzentitäten

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Injektionen und Punktionen		<ul style="list-style-type: none"> - subkutane, intramuskuläre, intravenöse, intraarterielle Injektion - Injektion in Gelenke und andere Gewebe (auch intraossär) unter Beachtung der erforderlichen Hygienevorschriften, ggf. sonographisch gesteuert
Notfall- und Intensivmedizin			
	Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen		
	Kardiopulmonale Reanimation		<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung auf fehlende Atmung und Blutkreislauf, Freimachen der Atemwege - Herzdruckmassage und Beatmung (BLS) - erweiterte Maßnahmen (ACLS) mit endgültiger Kontrolle von Atem und Rhythmus - anschließende Maßnahmen einschließlich Defibrillation und Pharmakotherapie - Erkennen der Zeichen einer frustrierten Reanimation <ul style="list-style-type: none"> · etCO₂, · Rhythmusdegeneration - Team-Management: <ul style="list-style-type: none"> · Aufgabenverteilung · Zeit · Maßnahmenmanagement
Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen			
	Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie		<ul style="list-style-type: none"> - inkl. Management der Notfallsituation bis zur definitiven Versorgung und Schockraummanagement
	Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten		
Differenzierte Beatmungstechniken			<ul style="list-style-type: none"> - invasive und nicht-invasive Beatmungstechniken
	Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten		<ul style="list-style-type: none"> - differenzierte Behandlung von akuter Dyspnoe

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten			
	Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern		- Anwendung der Prinzipien der sept. Chirurgie - Indikation zur sept. Chirurgie
Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung			
	Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung		
	Zentralvenöse Zugänge	20	- auch unter Ultraschallkontrolle: · V. basilica · V. subclavia · V. iugularis int. (und ext.)
	Arterielle Kanülierung und Punktionen		- auch ultraschallgesteuert
	Thorax-Drainage		- auch ultraschallgesteuert
	Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters		- auch ultraschallgesteuert
Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Allgemeinchirurgie			
Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Allgemeinchirurgie			
Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren			
Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien			
Notfalleingriffe			
	Erkennung, Diagnostik, Therapie und interdisziplinäres Management für den Schwer- und Mehrfachverletzten	10	- Traumamanagement in interdisziplinärer Zusammenarbeit - rollengerechtes Verhalten z. B. im Schockraum
	Zugang zum Thorax		- Thorakotomie (offen und minimalinvasiv) - Thoraxdrainage

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Notfalleingriffe im Bauchraum, z. B. bei Ileus, Blutung, Peritonitis, Milzruptur, Hohlorganperforationen	20	- auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> · akutes Abdomen · Abdominaltrauma - differenzierte organspezifische operative Techniken, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> · Naht · Resektion · Packing
Diagnostische Verfahren			
	Sonographische Untersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums	400	- Verwendung der Standard-Schnittebenen - Erhebung pathologischer Befunde, z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Ileus · freie Flüssigkeit · Organverletzungen
	Sonographische Untersuchungen der Urogenitalorgane	200	- Ultraschalluntersuchung der Uro-/Genitalorgane unter Verwendung der Standard-Schnittebenen - Erkennen pathologischer Befunde, z. B. <ul style="list-style-type: none"> · Stauungsniere · Harnstau · Nierensteine · Restharn
	Notfallsonographien (eFAST)	50	
	Sonographie des Bewegungsapparats		- Sonografie von Strukturen des Bewegungsapparates: <ul style="list-style-type: none"> · Muskulatur · Sehnen · Bänder · periphere Nerven - Gelenksonografie: <ul style="list-style-type: none"> · Schulter · Ellbogen · Hüfte · Knie · OSG und Fuß
	Rektosigmoidoskopie		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Proktoskopie		
	Indikation, Durchführung und Befunderstellung von konventioneller Röntgendiagnostik, davon		
	- Notfalldiagnostik: Röntgendiagnostik ohne CT im Rahmen der Erstversorgung bei Erwachsenen und Kindern		
	- Skelett, Schädel, Stamm- und Extremitätenskelett in angemessener Gewichtung		
	- intraoperative radiologische Befundkontrolle		
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		- Einordnung bildgebender Verfahren, z. B. · konventionelles Röntgen · MRT · CT bei eigener Auswertung des Bildmaterials und unter Berücksichtigung der Befunde
Weichteilverletzungen, Wunden und Verbrennungen			
	Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut und bei Infektionen		
	Prävention, Diagnostik und Therapie des zentralen und peripheren Kompartmentsyndroms		

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Diagnostik und Therapie unkomplizierter Weichteilverletzungen		unkomplizierte Weichteilverletzungen sind die mit einer Primärversorgung abschließend behandelbaren Verletzungen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Schnittwunden - Bisswunden - Risswunden - Quetschwunden - Muskelfaserriss - Prellungen - Fremdkörpereinsprengungen - unkomplizierte thermische und chemische Wunden
	Erkennung und Erstversorgung von komplexen Weichteilverletzungen und Verbrennungen		
	Resektion gutartiger oberflächlicher und peripherer Weichteiltumore	20	
	Inzision und Exzision von Hautabszessen	20	
Konservative Therapiemaßnahmen			
	Konservative Behandlung einschließlich schmerztherapeutischer Maßnahmen bei Luxationen, Frakturen, Distorsionen	100	- insbesondere folgender Knochen und Gelenke <ul style="list-style-type: none"> · Radius · OSG · Schultergelenk · Kniegelenk · Hüftgelenk · Humerus · Ellenbogengelenk · Hand- und Fingergelenke
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand			
Häufigste Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Erkennung und Erstversorgung von komplexen Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand		- Erstversorgung unter Berücksichtigung des Erhalts und der Funktionalität sowie der weiteren Versorgungsstrategie, z. B. auch bei tiefgehenden, ausgedehnten und fortschreitenden Entzündungen oder bei Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien und Muskeln einschließlich des Kompartmentsyndroms
	Diagnostik, konservative und operative Therapie von nicht-komplexen Verletzungen und Funktionsstörungen der Hand		- frühzeitiges Erkennen von Komplikationen und Gegenmaßnahmen bei: <ul style="list-style-type: none"> · Schnittwunden · Bisswunden · Risswunden · Quetschwunden · Muskelfaserriss · Prellungen · Fremdkörpereinsprengungen · unkomplizierten thermischen und chemischen Wunden
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der viszerale Organe und Gefäße			
	Implantation und Explantation von zentralvenösen Verweilkathetern, z. B. Portkatheter, Herzschrittmacher	20	
	Inzision von Perianalabszessen		
	Exzision von Perianalvenenthrombosen		
	Hämorrhoidenoperation einschließlich Therapie einer Fissur	20	- Anwendung verschiedener operativer Verfahren
	Operative Therapie von Hernien, davon		- minimal-invasive und offene Verfahren
	- Leistenhernie	40	
	- Bauchwandhernie	10	
	- Narbenhernie	10	
Methoden der Gefäßfreilegung, Embolektomie und Thrombektomie			
Methoden der Varizenoperation			

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Laparotomien und deren Verschluss, auch minimal invasiv	50	
	Resektionen, Übernähungen, Exstirpationen, konventionelle, endoskopische und interventionelle Techniken, davon	150	
	- Appendektomie	25	
	- Cholecystektomie	35	
	- explorative Laparotomie und/oder Laparoskopie	30	
	- Magenübernähung		
	- Dünndarmresektion	10	
	- Stomaanlage und Stomarückverlagerung	10	
	- Eingriffe am Kolon	30	
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen des Kopf- und Halsbereichs			
Anomalien der anatomischen Strukturen des Halses			
	Zervikale Eingriffe, z. B. an der Schilddrüse, Tracheotomie, Lymphknoten-Probeexzision		- insbesondere die folgenden Eingriffe: · Schilddrüsenresektion · Tracheotomie, auch als Punktion · Zervikale Lymphknoten-PE
Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Bewegungsorgane			
Operationsschritte bei Erkrankungen und Verletzungen an Extremitäten, Wirbelsäule, Becken und Thorax			
	Weichteileingriffe, z. B. an Sehnen, Bändern, Muskeln, Haut, Weichteiltumoren	30	
	Osteosynthesen bei Typ A- und B- Frakturen, davon	120	
	- an langen Röhrenknochen	10	

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	- am distalen Radius	20	
	- am oberen Sprunggelenk	10	
	- bei subcapitaler Humerusfraktur	10	
	- am Ellenbogengelenk	10	
	Fixateur externe-Anlagen	10	
	Versorgung von Frakturen an der Hüfte mit Duokopfprothesen und Osteosynthesen	30	- Schenkelhalsfraktur (SHF) - Per-/subtrochantären Frakturen
	Operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen oder Gelenken	10	
	Implantatentfernungen	50	
Strahlenschutz			
Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen			
Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes			
	Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz		